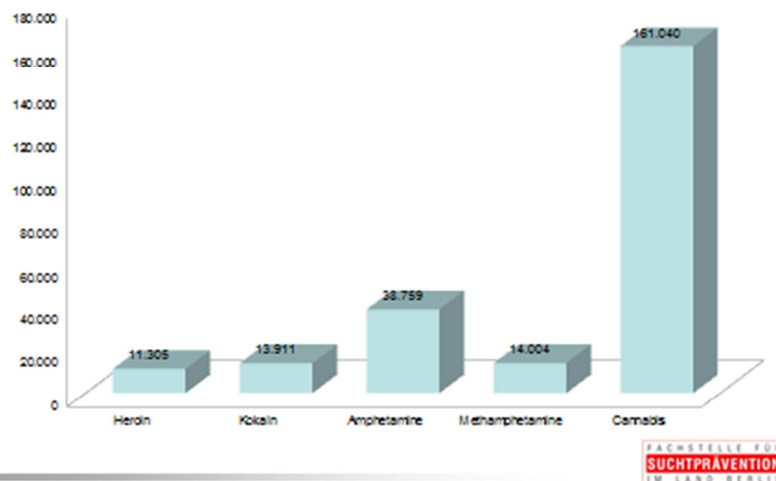


Crystal Meth – Zielgruppenspezifische Prävention wartet nicht auf flächendeckende Verbreitung

Crystal Meth ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Es befriedigt scheinbar die Anforderungen der Leistungsgesellschaft und ist mittlerweile weit verbreitet. So hat die Polizei im Jahr 2014 mehr Rauschgiftdelikte im Zusammenhang mit Methamphetaminen als mit Heroin dokumentiert. Auch Kokain als leistungssteigernde Substanz wurde von Crystal Meth bereits überholt¹.

Rauschgiftdelikte – PKS 2014



Crystal Meth ist keine ausschließliche Partydroge, sondern wird in vielen gesellschaftlichen Zusammenhängen vorrangig als „Leistungsdroge“ konsumiert.

Das Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS) hat 2014 in einer empirischen Studie folgende Konsumierenden-Gruppen von Crystal Meth identifiziert²:

- Konsumierende mit ausschließlich Freizeit-bezogenem Konsum
- Konsumierende aus bestimmten sex-zentrierten schwulen „Szenen“
- Konsumierende mit besonders riskanten Konsumgewohnheiten
- Konsumierende mit psychischer Komorbidität und/oder Traumaerfahrungen
- Konsumierende mit Kindern
- Konsumierende, die ATS³ im schulischen Kontext oder in der Ausbildung nutzen
- Konsumierende, die ATS im beruflichen Kontext nutzen
- Weitere potenzielle Konsumierenden-Gruppen

Im internationalen Vergleich decken sich die Konsumierenden-Gruppen und können somit als Risikogruppen für zielgruppenspezifische Präventionsangebote gesehen werden. Anzumerken ist, dass die Studie quantitativ nicht repräsentativ ist; sie gibt qualitativ Aufschluss über Konsumierende und Konsummotive und belegt, dass Crystal Meth mittlerweile in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist und in vielen gesellschaftlichen Zusammenhängen konsumiert wird; hier spielt der Aspekt „Leistung“ eine große Rolle.

Um diesen breitgefächerten Konsumierenden-Gruppen gerecht zu werden, informiert und sensibilisiert die Fachstelle für Suchtprävention Berlin in Vorträgen, Workshops und Fortbildungen Multiplikator*innen aus unterschiedlichsten Bereichen zu Konsumrisiken und regt sie an, das Thema in ihrem Setting aufzugreifen. Darüber hinaus schulen und beraten wir Multiplikator*innen hinsichtlich eines professionellen Umgangs mit problematisch Konsumierenden.

Im Rahmen der zielgruppenorientierten Prävention hält die Fachstelle für Suchtprävention weitere differenzierte Angebote bereit: Als Teil der berlinweiten Präventionskampagne „Na klar...!“ erreicht das Projekt „Clubmission Berlin“ in Form von „Warteschlangenstreetwork“ gezielt Partygänger*innen und vermittelt Informationen zu Crystal Meth und anderen Suchtmitteln. Neben der Informationsweitergabe wird das Risikobewusstsein geschärft.

Auch für Nicht-Fachleute stellt die Fachstelle für Suchtprävention Angebote bereit: In Präventionsworkshops werden junge Erwachsene, z.B. im Rahmen von *Prev@WORK* über die Risiken von Suchtstoffen informiert und motiviert, sich interaktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Eltern haben die Möglichkeit, sich in der Fachstelle beraten zu lassen oder konkrete Informationen über einzelne Suchtstoffe abzurufen. Darüber hinaus bietet die Fachstelle für Suchtprävention Berlin Elternabende z.B. an Schulen an.

Um den verhaltens- und verhältnispräventiven Risikobalanceansatz in Berlin umzusetzen, organisiert die Fachstelle für Suchtprävention Berlin die Weiterbildung "Risiflecting" und setzt sich damit für eine nachhaltige Suchtprävention ein.

Aufgrund der Verbreitung von Crystal Meth als Leistungsdroge und dem Vorkommen in fast allen gesellschaftlichen Bereichen muss Prävention in genau diesen Bereichen zielgruppenspezifisch ansetzen, über Gefahren und Risiken aufklären und spezifische Hilfeangebote bereithalten.

Die Fachstelle für Suchtprävention Berlin gibt folgende Informationsbroschüren und Flyer zum Thema Crystal Meth heraus:

- Infokarte für Jugendliche und junge Erwachsene „Crystal Meth – Leistung um jeden Preis?“
 - Dieser Flyer im Postkartenformat ist in den Sprachen Deutsch und Englisch erhältlich und kann über das Bestellportal der Fachstelle bezogen werden. Außerdem wird der Flyer in Clubs und über das Projekt Clubmission Berlin verteilt.
- Infoblatt Crystal/Methamphetamine
 - Hier finden Sie allgemeine Informationen wie Bestandsaufnahme, Wirkung, Prävention und Anlaufstellen zum Thema Crystal Meth. Diese Broschüre wurde als deutschlandweit beste evaluiert und ist über unser Bestellportal zu beziehen. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat dieses Informationsblatt inhaltlich übernommen und ebenfalls aufgelegt.



¹ Bundesministerium des Inneren, Polizeiliche Kriminalstatistik, 2015

² Schäfer, I., et al (2014): Amphetamin und Methamphetamine – Personengruppen mit missbräuchlichem Konsum und Ansatzpunkte für präventive Maßnahmen; Hamburg, ZIS

³ Amphetamin – Typ - Stimulanzen